



Monitoring Report Nr. 12 Strafverfahren gegen Emrah E.

13. Verhandlungstag/ 05. September 2013

Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE), Ref. iur. Johanna Grzywotz, Stud. iur. Nicolai Bülte, Stud. iur. Tobias Römer

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Während dieser Woche wurde die Hauptverhandlung an einem Tag weitergeführt, wobei Passagen aus einem früheren Urteil des OLG Hamburg vom 09.10.2012 verlesen wurden.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

Verlesung durch den Senat

An diesem Prozesstages wurden Passagen aus dem Urteil eines Strafprozesses am OLG Hamburg vom 09.10.2012 verlesen. Inhaltliche wurde in den Abschnitten die historische und politische Situation Somalias von der Unabhängigkeit bis zum 05.04.2010 behandelt. Insbesondere wurde auf fehlende staatliche Strukturen trotz Hilfe der UN, den Anstieg der Piraterie sowie Konflikte zwischen verschiedenen Clans eingegangen.¹

1. Historischer Hintergrund

Nach der Unabhängigkeit Somalias, insbesondere seit 1988, sei der Staat von politischen Krisen sowie innerstaatlichen und oftmals bewaffneten Konflikten betroffen. Infolge des Machtverlusts der Siad Barre Regierung im Jahr 1991 seien verschiedene Lokalregierungen gebildet worden, ohne völkerrechtliche Anerkennung zu genießen.

2. Anstieg der Piraterie

Die fehlende staatliche Ordnung sei zu großen Teilen von lokalen Clans und Autoritäten ersetzt worden. Die insbesondere in der Region Kurtunwarey stattfindende Piraterie habe sich durch Armut und fehlende Bekämpfung entwickelt und verstärkt.

3. Politische Situation

In den Jahren 2009/ 2010 habe es in der Hauptstadt und im Gebiet Zentralsomalias keine staatliche Ordnung und stattdessen eskalierende Kämpfe zwischen Clans gegeben. Im Süden des Landes habe die Gefahr durch islamisch motivierten Terrorismus zum Intervenieren Äthiopiens in Süd- und Zentralsomalia bis zum Jahreswechsel 2009/ 2010 geführt. Soziale Bindungen im Land bestünden größtenteils aufgrund ethnische Zugehörigkeit, wobei das Leben von allgemeiner Gewalt geprägt sei.² Die Situation verschlechtere sich durch Naturkatastrophen bei zugleich schwer durchführbarer humanitärer Hilfe.

4. Clans

Das soziale und politische Leben der somalischen Bevölkerung werde vorwiegend durch Clans bestimmt, die ohne äußerliche Unterschiede zu großen Teilen auf Familienzugehörigkeit basierten. Allianzen der Clans seien flexibel und die Piraterie verlaufe entlang der Clanlinien.

III. Trial Management

1. Öffentlichkeit

Während dieses Verhandlungstages war neben dem Monitor ein Zuschauer anwesend.

2. Organisatorisches

Gutachter Dr. Saß war an diesem Tag nicht anwesend.

¹ Aufgrund des sozial und politisch chaotischen Ordnungssystems werde Somalia auch als „Failed State“ bezeichnet.

² So gebe es ca. 1,3 Mio. Bürgerkriegstote, 1,3-1,5 Inlandsflüchtlinge und eine unbekannte Anzahl an Auslandsflüchtlingen.

3. Verhandlungsbeginn/ -ende, Verhandlungsdauer

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Beginn</i>	<i>Unterbrechungen</i>	<i>Ende</i>	<i>Verhandlungsdauer</i>
05.09.2013	13	10:00	–	10:35	0h 35min
Insgesamt:	13				39h 4min

Anne Lang